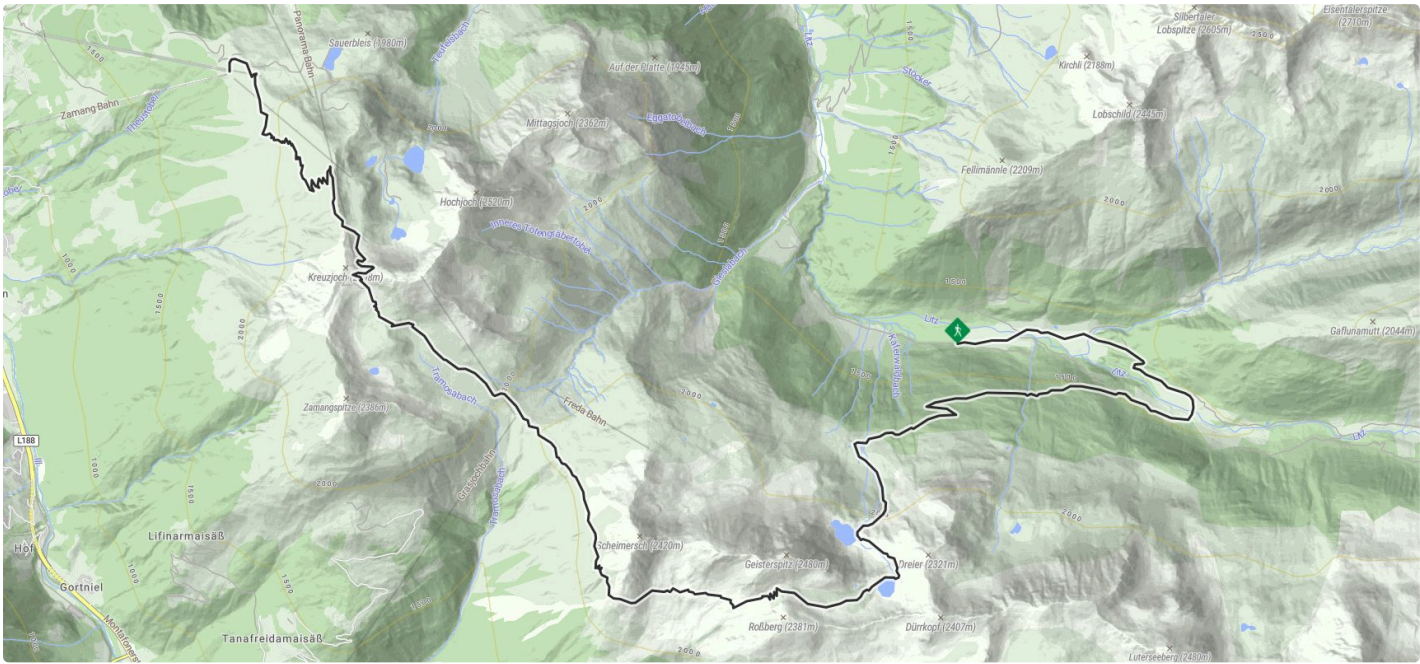


Von der Unteren Gaflunaalpe über den Alpguessee zum Hochjoch

SCHWER BERGBAHNAUF-/ABSTIEG



Tourbeschreibung

Anspruchsvolle, landschaftlich eindrucksvolle Wanderung von der Unteren Gaflunaalpe über die Alpguesalpe und den Alpguessee hinauf zum Hochjoch, mit weiten Ausblicken und eindrucksvollen Einblicken in das Europaschutzgebiet Verwall. Mithilfe der Bergbahnen lässt sich die Tour an mehreren Stellen abkürzen.

Der Weg verlangt Kondition und Trittsicherheit, belohnt Dich aber mit einer stillen, ursprünglichen Berglandschaft und dem besonderen Gefühl, in einem der ruhigeren Gebirgsräume Vorarlbergs unterwegs zu sein. Die Alpguesalpe ist nicht bewirtschaftet. Daher empfiehlt es sich, ausreichend Verpflegung und Getränke mitzunehmen.

Ein besonderer landschaftlicher und ökologischer Reiz liegt im Europaschutzgebiet Verwall, auch Natura 2000-Gebiet Verwall genannt. Dieser wenig erschlossene Gebirgsraum an der Grenze zu Tirol ist durch seine Weitläufigkeit und Ruhe ein bedeutender Lebensraum für zahlreiche Gebirgspflanzen und scheue Wildtiere. Hier finden unter anderem Gams, Steinadler und Schneehuhn wertvolle Rückzugsorte. Auch botanisch hat das Gebiet Besonderes zu bieten, etwa die Krautweide, den „kleinsten Baum der Welt“, der nur wenige Zentimeter aus dem Boden ragt.

 06:02 h Dauer	 15,4 km Länge
 2372 m Höchster Punkt	 1354 m Tiefster Punkt
 1426 hm Aufstieg	 495 hm Abstieg

Start
Ziel
Routentyp
Schwierigkeit

Untere Gaflunaalpe
Bergstation Hochjoch Bahn
Wanderung, Bergbahnauf-/abstieg
● Schwer

Höhenprofil


Kondition
Technik
Schwierigkeit
Erlebnis
Landschaft



Beste Jahreszeit

JAN	FEB	MÄR	APR	MAI	JUN
☐	☐	☐	☐	☐	☒
JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
☒	☒	☒	☐	☐	☐

Ausgangspunkt - Wegbeschreibung - Endpunkt

Ausgangspunkt

Haltestelle Wanderbus in der Nähe der Unteren Gaflunaalpe

Wegbeschreibung

Mit dem **Wanderbus** gelangst Du bis zur Haltestelle in der Nähe der Unteren Gaflunaalpe. Von dort geht es zu Fuß leicht bergauf weiter taleinwärts. Die Beschilderung zeigt an, dass Du die Untere Dürrwaldalpe nach rund 35 Minuten erreichst.

Bei der Abzweigung „Untere Dürrwaldalpe“ biegst Du rechts ab und folgst dem breiten Weg weiter bergwärts. Kurz darauf passierst Du die Untere Dürrwaldalpe. Über den breiten Weg wanderst Du weiter hinauf bis zur Alpguesalpe. Hier lohnt sich eine Pause. Bitte beachte, dass die Alpguesalpe nicht bewirtschaftet ist.

Von der Alpguesalpe zweigen zwei Wege in unterschiedliche Richtungen ab. Wähle den Weg Richtung „Wormser Höhenweg/Roßberg“. Nach einer Weile erreichst Du zunächst den Unteren Alpguesee und kurz darauf den Oberen Alpguesee. Der Ausblick auf dieser Anhöhe ist bereits eindrucksvoll.

Bald darauf erreichst Du den Wormser Höhenweg. Vom Grat aus öffnet sich der Blick auf die andere Talseite ins Innermontafon. Nun beginnt der erste Abstieg, der in Serpentinaen talwärts führt. Anschließend wanderst Du über Steingeröll am Piziguter Grat entlang. Die Markierung ist gut sichtbar.

Danach folgt ein leichter Anstieg bis zur Abzweigung zum Scheimersch. Die Besteigung des Scheimersch ist nur für geübte Wanderer mit Schwindelfreiheit und Trittsicherheit zu empfehlen. Du wanderst um den Scheimersch herum und erreichst kurz darauf das Wormser Törl. Dort kannst Du eine Infotafel mit interessanten Informationen zum Europaschutzgebiet Verwall anschauen.

Ein weiterer leichter Abstieg führt Dich bis zur Grasjoch Hütte im Gebiet Grasjoch/Furkla. Hier trifft auch der andere Weg von der Alpguesalpe herauf.

Nun beginnt der letzte Anstieg dieser Wanderung. Entlang der Skipiste wanderst Du bergwärts, bis das Gipfelkreuz des Kreuzjoches bereits gut sichtbar ist. Der kurze Aufstieg zum Gipfelkreuz ist gut machbar und belohnt Dich mit einem wunderbaren Ausblick über das Außermontafon.

Alternativ kannst Du den Anstieg von der Grasjoch Hütte in Richtung Kreuzjoch mit der Hochalpila Bahn verkürzen (**Betriebszeiten beachten**).

Von hier ist die Wormser Hütte nicht mehr weit entfernt. Du kannst entweder den Gratweg oder die Fahrstraße wählen, um zur Hütte zu gelangen. Nach dieser anspruchsvollen Wanderung ist die Fahrstraße die einfachere Variante. Die Wormser Hütte liegt eingebettet in einer Mulde und bietet sich für eine Einkehr an.

Von der Wormser Hütte erreichst Du auf leichtem Weg nach rund 10 bis 15 Minuten die Bergstation der Sennigrat Bahn. Von dort wanderst Du zu Fuß weiter hinunter zum Kapell. Alternativ kannst Du diesen Abschnitt mit dem 2er-Sessellift der Sennigrat Bahn abkürzen (**Betriebszeiten beachten**). Ab Kapell gelangst Du mit der Hochjoch Bahn zurück ins Tal nach Schruns.

Endpunkt

Bergstation Sennigrat Bahn bzw. Kapell mit anschließender Talfahrt nach Schruns

Anreise zum Ausgangspunkt

Ausgangspunkt dieser Tour ist die untere Gafluna Alpe. Dorthin gelangst Du ab dem Ortszentrum Silbertal mit dem **Wanderbus (Fahrzeiten und Reservierung beachten)**.

Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zum Ortszentrum Silbertal:

Mit dem Landbus Montafon und der Montafonerbahn bist Du im Tal bequem und flexibel unterwegs. Bahn und Bus verbinden die Ortschaften regelmäßig, je nach Strecke im Halb- oder Stundentakt. Deine passende Verbindung findest Du **hier**. Bushaltestelle vom Start/Ziel dieser Tour: **Silbertal Kristbergbahn**

Mit dem Auto ins Silbertal:

Auf der A14 bis zur Ausfahrt Bludenz/Montafon und weiter auf der Montafonerstraße L188 bis nach Schruns fahren. In Schruns der Beschilderung Richtung Silbertal folgen. Bei der Kristbergbahn stehen kostenpflichtige Parkplätze zur Verfügung.

Wichtige Hinweise

Für diese anspruchsvolle Bergwanderung empfehlen wir Dir eine gute Ausrüstung: Tages-Wanderrucksack mit Regenhülle, festes und bequemes Schuhwerk, witterungsangepasste und strapazierfähige Kleidung im Mehrschicht-Prinzip, gegebenenfalls Teleskopstöcke, Sonnen- und Regenschutz, Proviant und ausreichend Trinkwasser, Erste-Hilfe-Set, Taschenmesser, Handy, gegebenenfalls Stirnlampe sowie Kartenmaterial.

Einkehrmöglichkeiten

Entlang der Tour gibt es Einkehrmöglichkeiten bei der Grasjoch Hütte, der Wormser Hütte und beim Kapellrestaurant am Hochjoch. Bitte beachte die jeweiligen Öffnungszeiten.

Tipps

Wanderbus Silbertal:

Der Wanderbus Silbertal fährt von Mitte Juni bis Mitte September jeweils dienstags und freitags zwischen dem Ortszentrum Silbertal und der Unteren Gaflunaalpe. Die Fahrkarten sind ausschließlich in der Bürgerservicestelle Silbertal erhältlich, per E-Mail an buergerservice@silbertal.at, telefonisch unter +43 5556 74104 sowie online unter montafon.at/wanderbus-silbertal. Eine Anmeldung ist erforderlich und muss bis spätestens 17:00 Uhr am Vortag erfolgen. Bitte beachte: Der Wanderbus ist in der Montafon Brandnertal Card, Mehrtageskarte Sommer oder Saisonkarte, nicht inkludiert.

Viele weitere Besonderheiten dieser Wanderung findest Du unter:

<https://naturvielfalt.at/schutzgebiet/verwall/>

Sicherheitstipps für Wandern in Vorarlberg

EN NOTRUF:

EN 140 - Alpine Notfälle österreichweit

EN 144 - Alpine Notfälle Vorarlberg

EN 112 - Euro-Notruf (funktioniert mit jedem Handy/Netz)

www.vorarlberg.travel/sicherheitstipps

